

N^{ro}. 18.

Donnerstag den 10. Februar

1831.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 171. (1) Nr. 651.

C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach. — Ueber die Behandlung der am 3. Jänner d. J. verlostten Capitalien der ältern Staatsschuld. — In Folge Verordnung der hohen allgemeinen Hofkammer vom 5. d. M. wird, mit Beziehung auf die Gubernial-Currende vom 14. November 1829, Zahl 25642, bekannt gemacht, daß die am 3. Jänner d. J. verlostten, in der Serie 312 eingetheilten Obligationen, des durch die Vermittlung des Hauses Goll aufgenommenen Anlehens, Lit. G., zu Vier Percent, von Nummer 2151, bis einschließig 2550, und Lit. A., zu Vier und Ein halb Percent, von Nummer 1133, bis einschließig 2371, nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patents vom 21. März 1818, gegen neue Schuldverschreibungen mit Vier und Vier und Ein halb von Hundert in Conventions-Münze verzinslich, umgewechselt werden. — Die Umwechslung dieser Obligationen findet sowohl bei der k. k. Universal-, Staats- und Banco-Schuldencasse, als bei dem Wechselhause Hope zu Amsterdam Statt. — Laibach am 22. Jänner 1831.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Zeno Graf v. Saurau,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 159. (2) Sub. Nr. 2153.

R u n d m a c h u n g.

Die öffentlichen Prüfungen an der k. k. Carl-Franzens-Universität zu Grätz, aus den Lehrgegenständen des jurid. polit. Studiums nehmen am 18. Februar 1831 ihren Anfang, und zwar in folgender Ordnung: Aus der Theorie, der Statistik und europäischen Statistik am 23., 25., 26. und 28. Februar. Aus dem römischen Rechte am 28. Februar, 2., 3. und 4. März. Aus den Lehrentrechte am 18.,

19., 21. und 22. Februar. Aus den politischen Wissenschaften am 4., 5. und 7. März. Welches mit Beziehung auf die hohe Studien-Hofcommissions-Verordnung vom 4. April 1827, Zahl 1640, zur Benehmung der Privatstudirenden bekannt gemacht wird. Grätz am 19. Jänner 1831.

Z. 155. (2) Nr. 1345.

B e k a n n t m a c h u n g

des k. k. illyrischen Guberniums. — Laut hohen Hofkammer-Decrets vom 11. Jänner l. J., Zahl 1276, ist im Einverständnisse mit der königl. ungarischen Hofkanzley beschlossen worden, das Postrittgeld im Königreiche Ungarn und den damit vereinigten Provinzen für ein Pferd und eine einfache Poststation sowohl bei Avarial- als Privatritten von 45 kr. auf 50 kr. Metall-Münze für die Zeit vom ersten Februar bis Ende Juni 1831, zu erhöhen. Hiernach wurde auch die Gebühr für einen gedeckten Wagen auf die Hälfte, und für einen offenen Wagen auf ein Viertel des Postrittgeldes von einem Pferde festgesetzt. Rücksichtlich des Schmier- und Postillons-Trinkgeldes hat es jedoch bei dem dormaligen Ausmaße zu verbleiben. — Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Laibach am 29. Jänner 1831.

Johann Nep. Freyherr v.
Sprengelfeld,
k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 173. (1) Nr. 14454.

V e r l a u t b a r u n g.

Am 21. dieses, Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden in Hruschka, nächst Kaltenbrunn, im Barthelma Kastellischen Hause, mehrere Mahlsteine, Schmidgeräthe, Blasbälge, Amboßböcke, Wasserräder, Mehlkästen, Stampfen, Schleifsteine, hölzerne Gerinne, Pflotten zc. zc., dann

am 22. darauf in der Kanzlei des k. k. Kreisamtes, ebenfalls Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, verschiedene größere und kleinere Ketten, Ringe, Mühlsteinreife, Mühlsteineisen, Mühlstangen sammt Trieb, Schärfspeizen, Eisenstangen mit Schrauben und Mutter, Schraubenschlüssel, eiserne Fenstergitter, Ofenthür, Thürbänder, Ambosse, große Schlaghämmer, Zangen, Radbohrer, kurze Blasbalgketten, Wagen sammt Ketten, Unterlegeisen, Sperrketten, Grindelringe und Zapfen, eiserne Pilottenschuhe, Unterlegeisen, Wagbeschläge, verschiedenes Eisenwerk u. dgl. versteigerungsweise gegen sogleich bare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert werden. — Die Kauflustigen werden zu diesen Versteigerungen mit dem Bemerkten eingeladen, daß bis hin das Verzeichniß der zum Verkauf bestimmten Gegenstände bei diesem Kreisamte eingesehen werden könne. — K. K. Kreisamt Laibach den 7. Februar 1831.

Z. 149. (3) Nr. 1053.

Concurs = Ausschreibung
zur Besetzung der prov. Gerichtsactuarsstelle bei dem k. k. prov. Bezirks-Commissariate der Umgebung Laibachs. Durch die Pensionirung des Joseph Schreitter ist die prov. Gerichtsactuarsstelle bei dem k. k. prov. Bezirks-Commissariate der Umgebung Laibachs, welche mit einer jährlichen Gratification von 400 fl. C. M. verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche diese Bedienstung zu erhalten wünschen, und wozu vorzüglich quiescirtte Beamte von verkauften Staatsgütern berufen sind, haben ihre dießfälligen Gesuche bis Ende dieses Monats bei diesem k. k. Kreisamte, und zwar mittelbar durch ihre dermal vorgelegten Behörden einzureichen, und in solchen documentirt ihre allfällige Befähigung zu dem Amte eines Civil- und Richters in schweren Polizeyüber tretungen, oder ihre zurückgelegten juridischen Studien, die vollkommene Kenntniß der krainnerischen Sprache, ihr Alter, verehelichten oder ledigen Stand, ihre bisherige Dienstleistung in Staats- oder Privatdiensten, Moralität, so wie nachzuweisen, ob sie auch für das Amt eines Bezirks-Commissärs befähigt sind. — Uebrigens wird bemerkt, daß diese Bedienstung keine Ansprüche auf Pension oder definitive Anstellung in Staatsdiensten selbst Jenen nicht gewährt, welche bisher in solchen gestanden sind, dann daß einem Quiescenten der Quiescentengehalt in die bemessene Qualification eingerechnet werden wird. — K. K. Kreisamt Laibach am 1. Februar 1831.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 163. (1) Nr. 618.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur in Vertretung der Kirche und der Armen, der Pfarre Großdorn, als zu 2/3 erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 16. November 1830 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Pfarrers, Alex Schettina, die Tagsatzung auf den 14. März 1831, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 29. Jänner 1831.

Z. 162. (1) Nr. 510.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Matteusche, Besitzer des Hauses Nr. 42, in der Gradisca-Vorstadt zu Laibach, und gesetzlicher Vertreter seiner minderjährigen Kinder, Franz und Joseph, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach ihrer am 25. December 1830 im obigen Hause verstorbenen Mutter, Rosalia Matteusche, die Tagsatzung auf den 7. März 1831, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 25. Jänner 1831.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 157. (1) Nr. 111.

K u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hiesigen Postbezirke aufgegebenen, aber nicht angebrachten, und in der ersten Hälfte des Monats Jänner 1831 an die Aufgabsorte zurückgelangten Briefe, gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Postgebühren von den Aufgebern zurückgenommen werden können, zu gleicher Zeit wird bemerkt, daß, wenn dieß von heute an binnen drei Monaten nicht geschehen sollte, deren Ver tilgung erfolgen werde.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Amrusch Joh.	Klagenfurt	Udine	—	14	Leban Mathias	Willach	Karfreut	—	16
Babenak	"	Fejervar	—	14	Leptner Joseph	Klagenfurt	Burgersdorf	—	14
Babnik Carl	Laibach	Gurkfeld	—	4	Manenti Guif.	Laibach	Drescia	—	14
Bläschin, Frau	"	Görz	—	6	Marcinkti Edom.	Adelsberg	Bölew	—	14
Bolcha Friedr.	Klagenfurt	Linz	—	12	Merchal Joseph	Willach	Grätz	—	8
Borowitzka Franz	"	W. Meseritz	—	14	Meyerl Math.	Klagenfurt	Hall	—	10
Bostuka Johann	"	Weißkirchen	—	14	Milatsch Caspar	Laibach	Wien	—	14
Büchler Benj.	Neustadtl	Neumarkt	—	4	Mürtl Anna	Willach	Klagenfurt	—	2
Calotta Constan.	Laibach	Preßburg	—	14	Novak Andreas	Laibach	Kozhiza	—	6
Crichiutti Gio.	Klagenfurt	Wien	—	12	Obersnu Joseph	"	Triest	—	24
Summer Maria	"	Triest	—	8	Ober Katharina	Klagenfurt	Katschtal	—	4
Deiller Anton	St. Veit	Pesth	—	14	Obtrawa Greti	"	Grätz	—	8
Denzl Theres	Klagenfurt	Wien	—	14	Ostreicher Jos.	"	Wien	—	14
Demeringo Joh.	"	Stadl	—	8	Oslecher Jos.	"	Duino	—	10
Eder Anna	Laibach	Bozen	—	14	Pergmeier	Willach	Bregenz	—	14
Engel Wilhelm	"	Preßburg	—	14	Perium Jacob	Laibach	Meyerle	—	2
Göbriel	Willach	St. Oswald	—	4	Pfeifer Simon	Safnik	Pollich	—	14
Goriup Anton	Neustadtl	Canal	—	8	Rankel Johann	Laibach	Wien	—	14
Gosparina Anna	Klagenfurt	Buje	—	10	Raserin Magd.	Klagenfurt	Mariazell	—	6
Guardian Pater.	Laibach	Carlstadt	—	6	dto. dto.	"	"	—	6
Hantlin Friederike	"	Wien	—	—	Repitsch Barb.	Laibach	Maiband	—	14
Hanny Adam	"	W. Neustadt	—	14	Rodes Franz	"	St. Daniel	—	6
Harmingh Mich.	"	Ronaszek	—	28	Schafel Gregor	Präwald	St. Michael	—	4
Hafnus Heim.	Wolfsberg	Fürstenfeld	—	10	Scherz Philipp	St. Veit	Preßburg	—	14
Herr	Klagenfurt	Rothenthurn	—	2	Scheurer Aloys	Wolfsberg	Wels	—	14
Hlebez Franz	Laibach	Armesko	—	4	Schneider Albert	Laibach	Warasdin	—	8
dto. * dto.	"	"	—	4	Scholze Anna	"	Wien	—	14
Hönigmann	"	Niederla-	—	—	Schlosser et Comp.	"	Grätz	—	8
Georg	"	schein	—	14	dto. dto.	"	"	—	8
Hreschacher Jos.	Klagenfurt	Greifenburg	—	—	Schram Nikol.	Adelsberg	TeImain	—	4
v. Jabornig Rai.	Laibach	Neustadtl	—	4	Seebacher Franz	Klagenfurt	Klausenburg	—	14
dto. dto.	"	"	—	4	Somodi Joseph	"	Udvarhely	—	14
Jarik Simon	St. Veit	Klagenfurt	—	2	Soratrav Mic.	St. Veit	Klausen	—	14
Jerap Jacob	Neustadtl	Schmarza	—	4	Stampf Andr.	Gottschée	Schlüz	—	14
v. Illiaschik Ste-	"	Neustadtl	—	4	Stein Lazar	Laibach	Zambor	—	14
phan	Laibach	Doberna	—	4	Strnadl Theres	"	Wien	—	14
Turreschik Pfar.	"	"	—	4	Suchi Gregor	Klagenfurt	"	—	12
Kammesberger	"	Berona	—	14	Trebsche Franz	Tarvis	Mißl	—	28
Philipp	Wolfsberg	"	—	14	Umadino Natale	Laibach	Brescia	—	14
dto. dto.	"	"	—	14	Wachtler Bernh.	"	Preßburg	—	14
Kauscheg Joseph	Laibach	St. Ruprecht	—	2	Weber Franz	"	Wien	—	14
Klaket Wenzl	"	Jessenik	—	28	Wert Johann	Krainburg	Triest	—	6
Kloß Andreas	"	Klagenfurt	—	8	Westhauser Joh.	Willach	Wien	—	14
Knebler Maria	"	Cilli	—	—	Wollanek	Laibach	"	—	14
Knoblacher Jos.	Neustadtl	Laibach	—	4	Wruschik Ath.	"	Neustadt	—	14
Korren Johann	"	"	—	4	Wudnegg Ther.	Klagenfurt	Triest	—	8
Krauland Jos.	Klagenfurt	Spital	—	4	Zaderer Rud.	"	Grätz	—	8
Krauß Theres	"	Görz	—	14	Zezi Joseph	St. Veit	Salzburg	—	12
Längsfeld Leop.	Laibach	Wien	—	28	Zisara Johann	Laibach	Landstraf	—	4

Von der k. k. illyrischen Ober-Postverwaltung, Laibach am 3. Februar 1831.

3. 151. (2) ad Nr. 2070/489. D.
Getreid = Verkauf.

Am 7. März 1831, Vormittags 9 Uhr, und nach Erforderniß auch Nachmittags, werden in der Amtskanzley der k. k. Religionsfondsherrschaft Sittich nachstehende Getreidsorten aus der Fehung und Einbindung des Jahres 1830, als: An Urbarial = Dienst = Körnern 212 22/32 Mehen Weizen, 77 Mehen Korn, 1 13/32 Mehen Gerste, 633 Mehen Hafer, 2 18/32 Mehen Heiden und 10 2/32 Mehen Hirse; an Zehent = Körnern 55 Mehen Weizen, 64 12/32 Mehen Korn, 72 9/32 Mehen Gerste, 181 18/32 Mehen Hafer, 199 23/32 Mehen Heiden, 56 20/32 Mehen Hirse, und 5 3/32 Mehen Bohnen, mittels öffentlicher Versteigerung an die Meistbietenden veräußert werden. Wozu Kaufsüßige hiemit eingeladen sind. — Verwaltungsamt der k. k. Staatsherrschaft Sittich am 27. Jänner 1831.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 167. (1) **E d i c t.** Nr. 55.

Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird kund gemacht: Es sey nach Ableben des Franz Kastelz, unterthäniger Viertelhubler zum Gute Thurn zu Skofelza, eine Liquidations- und Abhandlungs = Tagfagung auf den 28. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzlei angeordnet, wozu alle Verlassensansprecher bei Gewärtigung der im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen zu erscheinen haben.

Bezirksgericht Weirelberg den 18. Jänner 1831.

3. 169. (1) **E d i c t.** Nr. 15.

Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte der Concurß über das gesammte, im Lande Krain befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des Gut Schwarzenbacher Unterthans, Lorenz Pilsbach zu Pollane, der Concurß eröffnet worden.

Daher wird Jedermann, der an diesen gedachten Schuldner eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis 31. April 1831 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage, wider Herrn Dr. Johann Homan zu Laibach, als Lorenz Pilsbach'schen Concurßmasse = Ver-

treter bei diesem Bezirksgerichte so gewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigenfalls nach Verfließung des erst gesetzten Termines Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollen, die Schuld ungehindert des Compensations = Eigenthums oder Pfandrechtes, daß ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden müssen.

Endlich wird zum Versuche eines gütlichen Einverständnisses und alsogleichen Abthzung dieses Concurßgegenstandes, eine Tagfagung auf den 2. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr hierorts angeordnet, bei welcher im Falle eines nicht zu Stande gebrachten Vergleiches der bisherige Vermögens = Verwalter bestätigt, oder ein neuer und ein Creditoren = Ausschuß gewählt, welchem die Administration des Masse = Vermögens anvertraut werden würde.

Bezirks = Gericht Weirelberg am 1. Februar 1831.

3. 170. (1) Erledigte Bezirksbothen = und Gemeindedieners = Stellen.

Bei dem k. k. Bezirks = Commissariate der Umgebung Laibach werden mit 1. März d. J., die Dienstplätze eines Bezirksbothen, und zweyer Gemeindediener erledigt. Mit jeder dieser Stellen ist ein Jahrsgehalt pr. achtzig Gulden M. M. aus der Bezirkskassa; mit jener eines Bezirksbothen, aber auch ein, seiner Verwendung entsprechender Zufluß an gerichtlichen Meisengeldern verbunden. Der Bezirksbothe muß des Lesens und Schreibens kundig, jeder Competent aber mit dem Zeugnisse guter Auf-führung und insbesondere eines nüchternen Lebenswandels versehen seyn, und sich persönlich um die Aufnahme bei genanntem Bezirks = Commissariate verwenden.

Laibach am 7. Februar 1831.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach													Wasserstand am Pegel bei der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Febr.	2.	27	4,0	27	3,4	27	2,5	12	—	6	—	0	—	schön	schön	Schnee	+	0	11	0	
"	3.	27	2,9	27	5,0	27	5,1	—	1	—	6	—	3	schön	schön	nebl.	+	0	9	0	
"	4.	27	4,5	27	3,9	27	3,7	—	4	—	4	—	5	regn.	regn.	regn.	+	0	7	0	
"	5.	27	3,4	27	2,9	27	1,1	—	4	—	5	—	5	nebl.	regn.	regn.	+	2	0	0	
"	6.	27	2,2	27	3,5	27	4,5	—	4	—	6	—	3	schön	schön	schön	+	3	2	0	
"	7.	27	5,5	27	5,9	27	5,5	2	—	1	—	3	schön	schön	schön	+	2	10	0		
"	8.	27	6,8	27	8,0	27	8,7	0	—	4	—	2	schön	f. heiter	f. heiter	+	2	7	0		

Fremden-Anzeige.

Ungekommen den 8. Februar 1831.

Hr. Louis Hoffmann, Kaufmann aus Leipzig, und Hr. Peter Gvosdanovich, Bürger; beide von Wien nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 2. Februar 1831.

Gertraud Sallocher, Institutsarme, alt 88 Jahr, in der Gradisca-Vorstadt, Nr. 61, an der Entkräftung. — Cäcilia Bokau, ledige Arme, alt 65 Jahr, in der Schneider-Gasse, Nr. 257, an der Lungenschwäche.

Den 3. Dem Jacob Berchoung, Zimmermann, seine Tochter Maria, alt 2 Jahr, im Reber, Nr. 31, an der Auszehrung.

Den 7. Ursula Schniberschitsch, Institutsarme, alt 70 Jahr, bei St. Jacob, Nr. 150, an der Lungensucht. — Johann Peroufsek, Hausbesitzer, alt 32 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 36, an einer Erweiterung des Herzens.

Den 8. Dem Johann Dpik, Marktrichter, sein Sohn Ignaz, alt 6 3/4 Monat, am alten Markt, Nr. 33, an Fraisen. — Jacob Lukovik, gewesener Hausmeister, alt 54 Jahr, am alten Markt, Nr. 42, an der Abzehrung. — Dem Herrn Wenzel Gandin Ritter v. Littenstein, jub. k. k. Stadt- und Landrechts-Secretär, seine Frau Gemahlinn Rosalia, geb. Gräfinn Barbo v. Wachsenstein, alt 64 Jahr, am Schulplatz, Nr. 293, am Nervenschlag. — Dem Mathias Kreiz, Schuhmacher, seine Tochter Johanna, alt 10 Monat, in der Gradisca-Vorstadt, Nr. 32, am Keuchhusten.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 7. Februar 1831.

Jacob Smolga, Gemeiner vom k. k. Baron Mesercy Lin. Inf. Reg. Nr. 51, alt 22 Jahr, an Verhärtungen der Unterleibseingeweide.

Cours vom 4. Februar 1831.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. D. (in C. M.)	92 7/8
detto ditto zu 4 v. D. (in C. M.)	79 5/8
detto ditto zu 2 1/2 v. D. (in C. M.)	46 1/2
detto ditto zu 1 v. D. (in C. M.)	20 1/4
Carl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C. M.)	170 9/20
Wiener Stadt. Banc. Obl. zu 2 1/2 v. D. (in C. M.)	49 3/4
Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 2 v. D. (in C. M.)	39 3/5

Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesi. Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. D.	—
	zu 2 1/2 v. D.	49 1/4
	zu 2 1/4 v. D.	—
	zu 2 v. D.	—
	zu 3/4 v. D.	—

Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 5 1/3 pSt.

Bank-Actien pr. Stück 1035 1/2 in Conv. Münze.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 5. Februar 1831:

63. 10. 11. 51. 19.

Die nächsten Ziehungen werden am 19. Februar und 2. März 1831 in Grätz gehalten werden.

3. 172. (1) Nr. 2697.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt, als Abhandlungs-Instanz, werden alle Jene, die auf den Nachlaß des zu Dobau am 15. November 1830 verstorbenen Holzhüblers Micha Janeschitsch, entweder als Erben oder Gläubiger einen begründeten Anspruch zu machen vermeinen, sowie diejenigen, die zu demselben etwas schulden, zu der auf den 19. Februar 1831 vor diesem Bezirksgerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagung mit dem Anhang zu erscheinen vorgeladen, daß gegen Erstere bei Nichterscheinen nach §. 814 b. C. B. und gegen Letztere im Rechtswege fürgegangen werden würde.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 31. December 1830.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 147. (3) Nr. 7951/626.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Niklas Recher, wider Carl Pertl, väterlich Franz Pertischer unbedingt erklärter Erbe, in die öffentliche Versteigerung des dem Exquirenten gehörigen, auf 4147 fl. 10 kr. geschätzten Hauses, Nr. 216, in der Herrn-Gasse, wegen schuldigen 277 fl. 58 kr. C. M. c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 14. Jänner, 28. Februar und 11. April 1831, jedesmal um 11 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn dieses weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Käufstüchtigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer, Niklas Recher, respectiv des dessen Ver-

treter, Dr. Wurzbach, einzusehen, und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 7. December 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-Tagung wurde obiges Haus nicht an Mann gebracht.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 168. (1) Nr. 71.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Michael Stermosse zu Laibach, gegen Michael Galle von Werch, als Ersucher der Jacob Galleischen Hube, wegen Nichterfüllung der Licitations-Bedingnisse, in die neuerliche Versteigerung derselben Hube auf Gefahr und Kosten des Michael Galle, gewilligt, und hiezu eine einzige Tagung, und zwar auf den 7. März d. J., Vormittags 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei dieser Tagung die erstandene Hube auch unter dem Meistbote oder Schätzungswerth hintangegeben werden würde. — Bezirksgericht Weixelberg den 28. Jänner 1831.

N a c h r i c h t.

Montag den 14. Februar 1831 wird im ständischen Redouten-Gebäude

e i n

großes Concert und maskirtes Ballfest

z u r

Geburtsfeier der Allerhöchsten k. k. Majestäten, des allergnädigsten Landesvaters Kaiser Franz, und der allerdurchlauchtigsten Landesmutter Kaiserinn Caroline

Statt finden.

Der Anfang des Concertes ist Punct 8 Uhr.

Bei Anfang des Concertes wird die Volkshymne: „Gott erhalte Franz den Kaiser und die Kaiserinn“ feierlichst abgesungen.

Dann folgt:

- 1.) Declamation: Jubelruf von Krain bei Anwesenheit H. k. k. Majestäten in Laibach.
- 2.) Große Sopran-Arie, aus der diebischen Elster.
- 3.) Declamation: Rathgeber für heirathslustige Mädchen.
- 4.) Große neue Tenor-Arie aus der Oper: Die zwei Nächte, von Boildieu.

Dierauf folgt dann das Ballfest.

Seine unterthänigste Einladung macht

Der
 unterthänigster Franz Blöggel,
 Director des ständ. Theaters.

Eintrittspreis 50 kr.

(Z. Amts-Blatt Nr. 18. d. 10. Februar 1831.)